

NOTIZEN

Heute Sprechstunde

Am heutigen Mittwoch, 17. April, findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus Bietigheim, 2. Stock, Zimmer 202, die Sprechstunde von Oberbürgermeister Jürgen Kessing statt. Eine Voranmeldung ist nicht möglich.

Seminar im Lehrgarten

Ein Seminar der Umweltakademie für Erzieherinnen, Pädagoginnen und Mitarbeiter in der Natur- und Umwelt-erziehung findet im Akademie-Lehrgarten in den Enzauen am Donnerstag, 25. April, von 9.30 bis 17 Uhr statt. Es werden Anregungen und Tipps für die praktische Umsetzung in der Natur- und Umweltbildung bei Führungen und Exkursionen mit Kindern gegeben. Anmeldung bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Telefonnummer (0160) 90 75 30 37.

Meister im Discofox

Am Samstag, 20. April, richtet die ADTV Tanzschule Harry Hagen die Süddeutsche Meisterschaft im Discofox aus. In der Tanzschule wird ab dem Vormittag der Süddeutsche Meister ermittelt. Meister kann nur werden, wer in der höchsten Klasse (S-Klasse) tanzt und aus Süddeutschland kommt. In dieser Klasse wird im Finale auch eine sogenannte Kür getanzt. Zwischen den Turnierrunden gibt es immer wieder Publikumstanz. Rund 70 Paare gehen in diesem Jahr an den Start.

Wahlen stehen an

Am Samstag, 20. April, findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der SG Bietigheim im Schützenhaus statt. Zusätzlich zu den Berichten und Ehrungen stehen Neuwahlen an.

Lauftreff startet

Der Lauftreff Bietigheim bietet ab Sonntag, 21. April, einen Anfängerkurs an, auch für diejenigen, die einen ersten Start beim Bietigheimer Silvesterlauf anstreben. Der Kurs beinhaltet zehn Einheiten, jeweils Sonntag 9 Uhr und Mittwoch 18.30 Uhr. Treffpunkt ist der mittlere Parkplatz im Forst in Bietigheim. Der Kurs ist kostenlos. Der Lauftreff ist nicht vereinseingebunden. Auch Wiedereinsteiger, aber auch für solche, die gerne in einer Gruppe laufen, bietet der Lauftreff die Möglichkeit, regelmäßig in unterschiedlichen Leistungsgruppen unter fachkundiger Anleitung ein Ausdauertraining zu absolvieren. Ein Walkingtreff findet jeweils Dienstag und Freitag um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist der mittlere Parkplatz im Forst.

Märchen im Kilianshaus

2013 ist das Brüder-Grimm-Jahr. Dazu findet am Donnerstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Kilianshaus ein Märchenabend statt. Die Märchenerzählerin Renate Hausmann wird das Märchen von der „Kristallkugel“ nach der Fassung der Brüder Grimm erzählen. Prof. Dr. Dorothea Freudenreich führt in die Bedeutung der Märchen als älteste Literaturgattung und Weltheitsgeschichte ein.

Nach Usbekistan

Schuldekan i. R. Dieter Petri und Kirchenrätin Elvira Feil-Götz bieten in der Zeit vom 30. September bis 10. Oktober eine Reise nach Usbekistan an. Weitere Informationen und Reiseunterlagen mit dem detaillierten Programm gibt es bei Dieter Petri, Telefon (07142) 44158, E-Mail: Petri.Dieter@t-online.de

Gastfamilien gesucht

Der Bundestagsabgeordnete Harald Leibrecht unterstützt die gemeinnützige Jugendaustauschorganisation AFS bei der Suche nach Gastfamilien in seinem Wahlkreis Neckar-Zaber. Interessierte Familien, die ab September 2013 einen internationalen Austauschschüler für ein Schuljahr aufnehmen möchten, können sich ab sofort anmelden. Telefon (07142) 91 91 92, weitere Infos unter www.afs.de/gastfamilie.

Jubiläum mit Konzert

Die Akkordeonabteilung, eine wichtige Größe im Musikverein Bissingen, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die Harmonika-Oldies sind ein fester Bestandteil in der Akkordeonabteilung. Unter dem Motto „Das Beste aus 50 Jahren“ präsentieren sich das Akkordeonorchester und die Harmonika Oldies mit einem Jubiläumskonzert am 27. April, um 19 Uhr im MVB-Heim am Ernst-Silcher-Platz 1 in Bissingen. Die musikalische Reise reicht von Charleston über Musical bis hin zur Filmmusik. bz

Mit dem Rad hin und weg

Für Radler gibt es genügend Ausflugsmöglichkeiten: Enztalradweg und der Stromer

Wer auf das Fahrrad steigt, kann kilometerweit die Umgebung erkunden. Beliebt sind der „Stromer“ und der fast ebene Enztalradweg.

JÖRG PALITZSCH

Bietigheim-Bissingen. Mehr als drei Jahre hatte das Busunternehmen Spillman in Bietigheim-Bissingen eine Tour nach Enzklösterle im Nordschwarzwald im Programm. Mit dem Bus ging es bis zur Quelle der Enz, zurück mit dem Rad über den mehr als 100 Kilometer langen Enztalradweg wieder nach Bietigheim-Bissingen. Der durchgehend beschildderte Radweg führt von der Enzquelle im Schwarzwald bei Enzklösterle bis zur Enzmündung im Neckartal in der Weinbaugemeinde Walheim. Dieses Angebot von Spillmann gibt es allerdings nicht mehr.

Der Grund ist der 3-Löwen-Takt Radexpress „Enztäler“, der in 90 Minuten von Stuttgart nach Bad Wildbad fährt, heißt es aus dem Reiseunternehmen Spillmann. Nach Stuttgart geht es von Bietigheim-Bissingen mit der S-Bahn.

Mit dem „Enztäler“ lebt auch der klassische Sonntagsausflug in den Nordschwarzwald wieder auf, auch deshalb, weil die Radwaggons des Zuges viel Platz für Fahrräder bieten.

Wer nicht über 100 Kilometer fahren will, der findet beim 3B-Tourismus Team zehn Rad-Touren durch das 3B-Land – Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Besigheim – und die reizvollen Landschaften des Wein- und Obstquartetts. Dazu zählen die Ortschaften Erligheim, Kirchheim, Löchgau und Walheim. Die Strecken sind leicht bis schwer mit



Der 115 Kilometer lange Enztalradweg ist für die ganze Familie geeignet. Der durchgehend beschildderte Radweg führt von der Enzquelle im Schwarzwald bei Enzklösterle bis zur Enzmündung in Walheim. Foto: Martin Kalb

einer Länge von 18 bis 49 Kilometern.

Beliebt bei Radlern ist der Rad- und Wanderbus „Stromer“, das Angebot des Landkreises hat sich in seiner dreijährigen Testphase gut bewährt und wird ab der Saison 2013 in den regulären Linienbetrieb eingebunden (wir berichteten).

Am Ende der Testphase hatten rund 40 Prozent mehr Fahrgäste den Freizeitbus genutzt als bei seiner Einführung. Im Jahr 2012 waren dies durchschnittlich 148 Fahrgäste

an Sonn- und Feiertagen. Auch die in der Saison 2012 neu aufgenommenen Samstagsfahrten sind gegeben.

„Stromer“ freut sich über steigende Attraktivität

fragt – durchschnittlich nutzten bereits in dieser Anfangsphase 133 Fahrgäste das Angebot. Bis zum 3. November 2013 fährt der „Stromer“

Führungen in der Städtischen Galerie

Geeignet für Schulen und Kindergärten – Lehrer können sich informieren

Bietigheim-Bissingen. Ab Samstag, 20. April, zeigt die Städtische Galerie im Neubau die Ausstellung „Conrad Felixmüller. Zwischen Kunst und Politik“. Zu dieser Ausstellung bietet die Galerie altersgerechte Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen an. Lehrer sind am Montag, 22. April, um 17

Uhr zu einer speziellen Führung eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Conrad Felixmüller (1897-1977) zählt heute neben Otto Dix zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Sachlichkeit. Seine kubistisch geprägten Arbeiten bis 1919, sein spätexpressionistisches Werk der frühen 1920er-Jahre und die an-

schließende sachlich-realistische Phase zeigen eindrucksvoll sein außergewöhnliches künstlerisches Talent. Die ausgestellten Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken mit ihrem politischen und sozialkritischen Fokus spiegeln das Alltags- und Arbeitsleben mit seinem Zeitgeist wieder. bz



Schüler aus Port-Vendres lernten Bietigheim-Bissingen kennen.

Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen

Französische Schüler zu Gast

Neue Schulpartnerschaft mit dem Hafenstädtchen Port-Vendres

Französische Schüler aus Port-Vendres waren jetzt zu Gast in den Ellentalgymnasien. Die Schulpartnerschaft wird über Projektarbeit gefestigt.

Bietigheim-Bissingen. Die Ellentalgymnasien waren für insgesamt 20 französische Schüler aus dem Hafenstädtchen Port-Vendres, westlich von Perpignan an der spanischen Grenze gelegen, Gastgeber.

Bürgermeister Joachim Kölz begrüßte die Austauschschüler im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses. Neben dem Austausch mit dem Lycée Christoph Colomb aus Bietigheim-Bissingens Partnerstadt Sucy-en-Brie gibt es nun auch noch einen zweiten Frankreich-Austausch

mit dem Collège de la Côte Vermeille in Frankreichs Süden.

Der Kontakt mit Port-Vendres entstand durch das Comenius Projekt, einem internationalen Begegnungsprojekt an den Ellental Gymnasien.

Der Gegenbesuch findet Anfang Juni statt

Die Französisch lernenden Schüler in Bietigheim-Bissingen hatten bei der Begegnung die Chance, die Fremdsprache mit den französischen Freunden direkt zu üben und damit ihre Kenntnisse zu verbessern. Die Schulpartnerschaft zwischen Bietigheim-Bissingen und

Port-Vendres wird über eine Projektarbeit und den abschließenden Schüleraustausch gefestigt.

Der Gegenbesuch in Port-Vendres findet vom 3. bis 10. Juni 2013 statt.

Neben einer Stadtführung durch Bietigheim-Bissingen haben die Schüler die Stadt Heidelberg besucht, eine Schiffahrt gemacht sowie das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart besichtigt. Sie haben auch am Unterricht an den Ellental Gymnasien teilgenommen und das Wochenende in den Familien verbracht.

Am Collège de la Côte Vermeille in Port-Vendres wird allerdings kein Deutsch unterrichtet, sodass sich die Schüler in Französisch und Englisch unterhielten. bz

nun samstags sowie an Sonn- und Feiertagen Stationen im Landkreis an, die für Radler, Wanderer und Ausflügler attraktiv sind. Auch der Erlebnispark Tripsdrill ist Ziel des „Stromers“. An der Strecke des neuen Rad- und Wanderbusses liegen auch sehenswerte Städte und Gemeinden und der Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Zudem gibt es vielfältige Wander- und Radtouren für die ganze Familie.

Von zu Hause kann man mit Bus und Bahn zu seinem Ausflugsziel

kommen. Von Bietigheim-Bissingen aus geht es mit dem „Stromer“ nach Tripsdrill und zu den einzelnen Ausflugszielen. Dem Rad- und Wanderbus steht ein Fahrradanhänger für 20 Fahrräder zur Verfügung. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Zahlreiche Infos über das Angebot der 3B-Städte und den „Stromer“ gibt es im Internet.

www.wanderwalter.de
www.3b-tourismus.de
www.orange-seiten.de

Neu beim Reiterverein

Ricarda Mestmäcker nimmt ihre Arbeit auf

Bietigheim-Bissingen. Im Reiterverein Bietigheim-Bissingen nimmt ab Mai die neue Betriebsleiterin und Reitlehrerin Ricarda Mestmäcker ihre Arbeit auf.

Ricarda Mestmäcker wurde 1987 in Göttingen geboren. Sie hatte die ersten Erfolge in der M-Dressur im Juniorenalter. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung zum Pferdewirt, Schwerpunkt Reiten, bei Monica Theodorescu, der derzeitigen Bundestrainerin Dressur.

Danach hat sie sich auf dem „Gestüt Sievers Birkenheide“ in Gifhorn ganz dem Anreiten junger Pferde und dem Ausbilden von Verkaufspferden bis zur Klasse M verschrieben. Bis zu ihrem Arbeitsbeginn als Reitlehrerin und Betriebsleiterin im Reiterverein Bietigheim-Bissingen, arbeitete sie in dem von der FN ausgezeichneten Ferienreiterhof „Land Kamerun“ in der Lüneburger

Heide. Die Förderung und Ausbildung von jungen Reitern, deren Turnierbetreuung und die Aus- und Weiterbildung der Pferde sowie Unterstützung bei der Leitung des Be-

Ricarda Mestmäcker ist neue Betriebsleiterin und Reitlehrerin beim Reiterverein Bietigheim.

Foto: Reiterverein

triebes waren dort ihr Aufgabengebiet. Hier hat sie erfolgreich die Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister abgelegt und im Fach Unterrichtserteilung mit der Note „Sehr gut“ bestanden. bz

Rottweiler beißt zu

26-Jährigen verletzt – Ermittlungen dauern an

Bietigheim-Bissingen. Von einem angeleinten Rottweiler angesprungen und gebissen wurde am Donnerstag gegen 19 Uhr ein 26 Jahre alter Mann, als er auf dem Gehweg der Besigheimer Straße in Richtung Kammgarnspinnerei unterwegs war. Auf Höhe des Gebäudes Nr. 49 ging er an einer bislang unbekannten

ten Hundehalterin, die den Rottweiler spazieren führte, vorbei. Plötzlich wurde der Hund aggressiv und konnte von der Frau nicht mehr festgehalten werden, so dass er den 26-Jährigen in den Arm beißen konnte, teilt die Polizei mit. Die Verletzung musste ein Arzt versorgen, die Ermittlungen dauern an. bz

Ampelmasten werden geprüft

Ultraschall erkennt Rost-Stellen – 420 Masten im Blick

Bietigheim-Bissingen. Als Betreiber von 62 Ampelanlagen ist Bietigheim-Bissingen für die Standsicherheit der Masten der Lichtsignalanlagen verantwortlich. Daher werden in den nächsten Wochen rund 430 Masten auf mögliche Durchrostung überprüft. Die Überprüfung erfolgt durch ein Prüfverfahren, welches in

Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik in Saarbrücken sowie dem Fraunhofer Institut entwickelt wurde. Das Verfahren ist in der Lage, rostige Bereiche, auch solche die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind, mit Ultraschall zu lokalisieren und somit die Standsicherheit zu bewerten. bz